

29. Mecklenburger Körtage 2019 im Landgestüt Redefin

Fürstenball x Zonik- und Cascadello I x Cassini-Sohn bei den Reitpferden und Charlie Brown x Pilgrim's Red-Sohn bei den Ponys sind die strahlenden Sieger



Foto 1: Paul Schockemöhle und sein Dressursiegerhengst von Fürstenball x Zonik x Sir Donnerhall I x Don Schufro (vorgestellt von Christoph Hinkel), den er selbst im Gestüt Lewitz aufstellt. Zuchtleiterin und Geschäftsführerin Karoline Gehring vom Verband der Pferdezüchter MV gratuliert. © J. Wego

Redefin (FW, verändert und ergänzt durch PZV MV). Es war einmal mehr eine Show der Superlative. Die 29. Mecklenburger Körtage werden als **das** große Highlight im Zuchtjahr 2019 in MV in Erinnerung bleiben. Nicht nur weil es mit 83 Reitpferde und 14 PKS-Hengsten das bisher umfangreichste Lot war das die Körkommissionen zu bewerten hatten. Vielmehr war es die Qualität der Reitpferdehengste aus allen deutschen und vielen europäischen Zuchtgebieten, die die Herzen echter Pferdekenner höherschlagen ließen. „Wo wird das noch hinführen“, sagte ein nicht namentlich bekannter Besucher auf den Rängen. Und weiter: „es kann doch gar keine Steigerung mehr geben“.

In der Tat - wer nicht dabei war hat etwas verpasst. Als der **Dressursieger** bei der Prämierung am späten Samstagabend auf den Ehrenrunden durch die immer noch gut gefüllte Halle schwebte, gab es neben frenetischem Beifall auch Tränen der Freude. Gefasster war dagegen Paul Schockemöhle, der in die Riege der Ehrenfront bei der Prämierung gebeten wurde. Es war sein Hengst, der in seinem Gestüt Lewitz gezogen und von seinem Mitarbeiter Christoph Hinkel präsentiert wurde, der als Sieger nicht hereinkam, sondern „*erschien*“, wie es Uwe Witt (Sanitz), der frühere Zuchtleiter des Verbandes, als Vorsitzender der Körkommission bei der Prämierung ausdrückte. Es handelt sich um den 168cm großen Sohn des Fürstenball aus einer Zonik x Sir Donnerhall I x Don Schufro-Mutter. Besser als dieser schwarzbraune Hengst kann sich

ein Pferd nicht präsentieren. Er ist das Nonplusultra des Zuchtziels von Dressurpferden. Sein Körper lässt nicht die kleinsten Mängel erkennen und in der Bewegung werden bei echten Pferdemenchen die Augen feucht. Ein wahrer Sieger, der es mit allen Spitzenhengste auf den europäischen Körplätzen aufnehmen kann. Schon bei seinem ersten Auftritt bei der Pflastermusterung vermuteten die Umstehenden, dass es der Sieger werden könnte, den Paul Schockemöhle selbst aufstellen will.

Reservesieger wurde ein Franklin x Sandro Hit x Rubinstein x Pik Bube I-Sohn aus dem Hause Kasselmann (Hagen). Kommentar von Uwe Witt zu dem 167cm großen dunkel-braunen Hengst: „*hervorragende Körperharmonie mit überragenden Grundgangarten, besonders im Trab und Galopp*“.

Ein 170cm großer brauner Sohn des Fürst Jazz aus einer Sir Donnerhall I x Florencio x Freiherr-Mutter mit der Kat.-Nr. 110 ist ebenfalls im Prämienlot. Überzeugend auch dieser Hengst, der in Schweden gezogen und vom Gestüt Lewitz ausgestellt wurde. Hoch aufgerichtet und mit viel Hengstausdruck ausgestattet, präsentierte er sich „*auch im Schritt stolz*“ (U. Witt).



Foto 2: Kat.Nr. 102 gehört, prämiert, Hann, Df, von Vitalis x Bretton Woods x De Niro x Rohdiamant. © J. Wego

Ein weiterer Prämienhengst ist ein 167cm großer Dunkelfuchs, „*in der Bewegung eine Augenweide*“ (U. Witt), von Vitalis aus einer Bretton Woods x De Niro x Rohdiamant-Mutter (Z.: Marius Rittstieg, Seeburg, A.: Gestüt Haras, Frankreich) mit der Kat.-Nr.: 102.

Ebenfalls prämiert ist der 169cm große dunkelbraune Hengst, „*der auch besonders gut sprang*“ (U. Witt), von Libertad (kat.-Nr.: 97) aus einer Baroncelli x Werther x Donnerwetter-Mutter. Rene Tebbel (Emsbüren), prädestinierter Springpferdezüchter, bewies mit diesem Hengst als Aussteller, der in Salzbergen bei Rita Twiedy gezogen wurde, dass er auch Dressurhengste aufziehen und präsentieren kann.



Der 167cm großer Rappe mit der Kopfnummer 33, ein „Modellhengst bester Güte“ (U. Witt) von Zonik aus einer Sir Donnerhall I x Fürst Romancier x Sandro Hit-Mutter (Z. u. A.: Gestüt Lewitz) konnte ebenfalls als Prämienhengst den Körplatz in Redefin wieder verlassen.

Foto 3: Kat.Nr. 33 gekört und prämiert von Zonik x Sir Donnerhall I x Fürst Romancier x Sandro Hit. © J. Wego

Ein 168cm großer Brauner „für Dressur wie gemacht“ (U. Witt) von Marc Cain (Kat.-Nr.: 21) aus einer Desperados x A Jungle Prince x Wendekreis-Mutter (Z. u. A.: Gestüt Sprehe, Löningen) erhielt neben dem positiven Körurteil die Prämie von der Körkommission.

Der „in bester Entwicklung, überdurchschnittlichen Grundgangarten und auch am Sprung überzeugende“ (U. Witt) 170cm hohe Fuchs von Asgard's Ibiza aus einer Lauries Crusador xx mal Wolkenstein II mal Manometer xx-Mutter (Z. u. A.: Andreas Weissmann, Rheurdt) trägt nun den Titel gekörter Prämienhengst.

Insgesamt wurden 8 von 26 gekörten Hengsten mit dressurbetontem Pedigree prämiert.



Foto 4: Kat.Nr. 1 gekört, prämiert Rang, 8 Hann, F, von Asgard's Ibiza x Lauries Crusador xx x Wolkenstein II x Golfclub. © J. Wego

Auch die Springhengste begeisterten

Fast allen der 47 Springhengste Springgenen wurden Sprünge bis auf das vorletzte oder letzte Loch der Oxerständer vorgesetzt und in der sechseinhalbstündigen Präsentation fiel eine einzige Stange. Auch ein Verdienst des Parcourskommandos unter Leitung von Springreiter Michael Nagel (Gadebusch), der mit seinem Team von Hallensprecher Claus Schridde gewürdigt wurde und dafür Sonderlob erhielt. 34 Springhengste wurden gekört, 4 erhielten eine Prämie.

Einmal mehr war es René Tebbel (Emsbüren), der seine ganze Kunst in der Zucht, Aufzucht und Präsentation von Springhengsten offenbarte, aber auch „Dressur kann“ (Sprecher C.Schridde), wie sein prämierter Libertad-Sohn bewies.



Der Championats-Springreiter stellte nicht nur den Sieger, sondern auch den Reservesieger bei den Springhengsten und er wurde für die Sonderehrung der Zeitschrift „Züchterforum“, die bei jeder Körung den besten Vorführer mit einem Scheck auszeichnet, nominiert.

Foto 5: René Tebbel (Emsbüren) stellte den Springsieger und den Reservesieger und war auch im Dressurlot mit einem Prämienhengst vertreten. Im Auftrag der Redaktion des Züchterforums durfte Körkommissionsmitglied Jörg Weinhold ihm einen Scheck als bester Vorführer überreichen, dazu gratulierte auch Zuchtleiterin Karoline Gehring. © J. Wego

Zum **Sieger** wurde ein Sohn des Cascadello I nominiert. Der 171cm große Schimmel „eine stattöse Erscheinung mit überragenden Springvermögen“ (U. Witt), wurde von Detlef R. Hennings (Bendorf) aus einer Cassini x Corrado I x Locato-Mutter gezogen. Am Sprung war er hinsichtlich Spring-vermögen kaum zu übertreffen und darüber hinaus konnte er sich auch gut bewegen. Er zerriss sich förmlich in der Luft, zeigte einen großzügigen Bergaufgalopp und einen raumgreifenden Schritt.



Foto 6: Kat.-Nr. 46 Sieger der Springhengste, Holsteiner von Cascadello I x Cassini I x Corrado I x Locato © V. Tauchnitz

Der **Reservesieger**, mit der Kat.-Nr.: 87, ein 171cm großer brauner Sohn von Verdi, „der alles hat was ein Springpferd braucht, Vermögen, Übersicht und großzügiger Galopp“ (U. Witt), viel auch durch seine Ruhe und Leichtigkeit am Sprung auf. Er wäre sicher auch im Dressurlot konkurrenzfähig gewesen. Frank Timmreck (Krusemark) hat ihn aus einer Cascari x Calido x Lear-Mutter gezogen.

Mit der Kat.-Nr.: 71 wurde ein 165cm großer dunkelbrauner Hengst „mit hoher Qualität am Sprung und in den Grundgangarten“ (U. Witt) abstammend von For Pleasure x Cassini I x Carry prämiert. Gerd Ohlsen (Oevenum) ist Züchter und Aussteller. Er wurde von Roland Metzler präsentiert, der ein Sonderehrenpreis von den Damen des Körbüros erhielt, weil er mit allen Unterlagen für die Hengste immer auffallend pünktlich erscheint, „was unsere Arbeit sehr erleichtert“, sagt Büroleiterin Heike Fischer, die damit ein Signal setzen wollte.

Ebenso prämiert wurde ein 167cm großer Fuchs von Diaron „der in passender Größe, guter Entwicklung, viel Springvermögen zeigte“ (U. Witt). Er wurde im Gestüt Lewitz aus einer Stakkato x Chacco-Blue x Coriall-Mutter gezogen und von Christoph Hinkel ausgestellt, der an diesem Tag eine Mammutaufgabe zu bewältigen hatte.

Viel Beifall erhielten auch **die gekörnten Hengste mit Papieren des Verbandes der Pferdezüchter MV.**



Foto 5: Bernay x Swarovski x Rubinstern x Syenit xx Z.: Volkmar Krieg aus Murchin © J. Wego

Klassesprünge, die Beifall auslösten, absolvierte der ebenso als Fohlen prämierte 167cm große Rappe von **Balou Peggio**, der bei Ulrich Prehl in Altkamp/Rügen das Licht der Welt erblickte (der ihn auch ausstellte) und aus der Sandro's Fürstin von Sandro Song x Kobold I x Calato gezogen wurde.

So auch der 169cm große Rappe von **Bernay** aus der StPrSt. Sitara von Swarovski x Rubinstern x Syenit xx, den Volkmar Krieg in Murchin gezogen hat und von Dressurreiterin Sabine Rügen (Würselen) ausgestellt wurde. Er war 2015 Dressur-Siegerfohlen des Landes-Elitefohlenchampionates des Verbandes.



Foto 6: Kat.Nr. 37 gekört, Meckl., R, von Balou Peggio x Sandro Song x Kobold I x Calato © J. Wego



Foto 7: links: Kat.Nr. 57 gekört, Meckl., B, von Come and Fly x Celestial x Exmiras x Falke.
Rechts: Kat.Nr. 53 gekört, Meckl., F, von Cero x D'Olympic x Altan II/T. x Marlesko xx

Auch der schneeweiße 169cm große **Come and Fly**-Sohn aus dem Hause Schmidt (Neu Benthen) sprang abstammungsgemäß mit super Technik. Mutter des Mecklenburgers ist StPrSt. Celly-Girl von Celestial x Exmiras x Falke.

Mit einem tollen Prüfungsergebnis trat der bereits 3,5-jährige Fuchshengst von **Cero I** aus einer D'Olympic x Altan II/T. x Marlesko xx-Mutter an, den das Landgestüt Redefin als Aufzüchter präsentierte (gezogen bei Kerstin Fürholzer, Groß Schwiesow). Am Sprung gehörte er zu den Besten.



Foto 8: Kat.Nr. 76 gekört, Meckl., Schi, von Leevster x Saverio x Weltfriede x Duralin II. © J. Wego

Mit besonders schickem Gesicht ausgestattet und eindeutig doppelt veranlagt ist der 169cm große Schimmel von **Leevster**, den der Fuhrmannshof Neubauer aus Trent/Rügen mit einer Saverio x Weltfriede x Duralin II-Stute gezogen hat, der auch Aussteller war.

Auch der **Verkauf** florierte. Zahlreiche Geschäfte wurden schon vor Ort abgewickelt, viele weitere angebahnt. Konkret weiß man von 10 Verkäufen mit bis zu 6-stelligen Preisen. In das Gestüt Schwaiganger ging die Kat.Nr. 22 (v. Marc Cain). Der Mecklenburger von Cascorado (Kat.Nr. 48) wechselte nach Italien. An eine englische Käuferin ging die Kat.Nr. 61 (v. Cornets Iberio). Die Kat.-Nr. 71 (v. For Pleasure), 72 und 73 (beide von Freeman VDL) hat Paul Schockemöhle gekauft. Nach Irland wechselt die Kat.Nr. 83 (v. Stakkato Gold). Chinesische Käufer, die an beiden Tagen vor Ort waren, haben Kat.Nr. 105 (v. Cohinoor VDL) gekauft. Auch ein Celestial-Sohn, der phantastisch sprang (Kat.Nr. 51) fand noch vor Ort einen Käufer. Eine Besonderheit stellt der Verkauf des einzigen Trakehners von Millennium dar (Kat.Nr. 23). Eine Käuferin aus Süddeutschland wollte eigentlich in Neumünster einen Hengst kaufen (wo zeitgleich der teuerste Hengst mit 58.000 Euro zugeschlagen wurde), fand aber keinen ihres Geschmacks. Sie kam nach Redefin und kaufte den Millennium-Sohn für eine deutlich höhere Summe.

Schierensees Captain America ist der Ponykürsieger in Redefin

Der Reitpferdekörung ging am Donnerstag (7.11.) die Körung für Hengste der Ponys, Kleinpferde und sonstigen Rassen (PKS) voraus. 14 Hengste wurden der Körkommission, bestehen aus Uwe Witt (Sanitz) als Vorsitzender, Zuchtleiterin/Geschäftsführerin Karoline Gehring (Rostock), Jörg Kottenbeutel (Brandenburg) und Armin Spierling (Leist) zur Bewertung vorgestellt. Zum Siegerhengst kürte die Kommission den **Deutschen Reitponyhengst „Schierensees Captain America“**. Ein fuchsfarbender Sohn des Charlie Brown aus der Amber Queen von Pilgrim's Red x Downland Folklore x Issenvliedt's Black Mistake. Züchterin und Ausstellerin ist Kristin Rosenbaum aus Malente in Schleswig-Holstein.



Ein ausgesprochen beweglicher und moderne Sporthengst. Rüdiger Schulz aus Neuhoof (Poel) hat den Hengst vorbereitet, der sehr gut sprang und sich auch bestens in allen drei Grundgangarten bewegte.

Foto 9: Mit großem Bewegungspotential ist der Ponysieger der PKS-Körung Schierensees Captain America ausgestattet. Vater ist Charlie Brown, die Mutter Amber Queen von Pilgrim's Red x Downland Folklore x Issenvliedt's Black Mistake. © J. Wego

Gekört wurde auch **Divine Zero**, ein 144cm großer brauner DR-Sohn des Dresscode AT, den Maximiliane Baumeister aus Barmstedt mit einer Niveau x Nightstar x Araff ox-Stute gezogen hat. Auch diesen Hengst hat Pony-Vierspannerfahrer Rüdiger Schulz auf die Körung vorbereitet.



Foto 10: Kat.-Nr: 6 gekörter Hengst von Honeymoon Star. Züchter: B. Nitzlader, Besitzer: J. Maaß

Jens Maaß aus Wulkenzin war mit einem Reitponyhengst vertreten, der den Namen **Honeymoon King** trägt und von Bernhard Nitzlader in Jatznik gezogen wurde. Der 144cm große schwarzbraune Hengst hat Honeymoon Star zum Vater und eine Aramis N x Next Star x Power Star B-Mutter. Vorbereitet von Sandra Engelmann (Weitenhagen), präsentierte sich der Hengst mit einem ganz schicken Gesicht und hoher Aufrichtung. Am Sprung wie ein Gummiball.

Ein weiterer gekörter Reitponyhengst ist **Hulapalu ZV** von Hurrikan Heros aus einer Manchester x Hasko x Boomerang-Mutter. Gezogen wurde der 146cm große Schwarzbraune, der ebenfalls am Sprung überzeugen konnte, von Anja und Lukas Vahrmann in Meppen, die ihn auch ausstellten.



Foto 11: Links: Thomas GT v. Beart x Oege x Herke (Bes.: G. Stoffmehl, Geldern)
Rechts: Werner von Maurus x Doaitsen x Teunis (Z. u. B.: M. Menne, Wittenburg)

Besondere Hingucker waren die beiden **Friesen**, die viel Eindruck hinterließen und beide im Vorfeld eine gute Leistungsprüfung im Landgestüt Redefin abgelegt hatten. Bereits 13 Jahre alt ist der Hengst **Thomas GT**, ein **Sohn von Beart** aus einer Hearke x Oege x Herke-Mutter. Gezogen wurde der 169cm große sehr korpulente Hengst bei Frau Talmaq in den Niederlanden, ausgestellt von Gabriele Stoffmehl (Geldern). Eine tolle Erscheinung im bestem Rassetyp. 3,5-jährig ist **Werner** der 168cm große **Sohn des Maurus** der in den Niederlanden aus einer Doaitsen x Teunis-Mutter gezogen wurde. Ausgestellt wurde der Hengst von Michael Menne aus Wittenburg, der eine ganze Reihe von Friesenpferde für Gespann-Präsentationen sein Eigen nennt. Holger und Werner Reimer vom Haflingergestüt in Zarnewanz hatten einen **Haflingerhengst** aus Tirol erworben und vorgestellt (Züchter Hermann Rauth, Leutasch), der gekört wurde. Der Zweieinhalbjährige **Sohn des Winterzauber** aus einer Stainz x Amadeus x Nestroy-Mutter vereint schauerfolgreiche Mütter und Körsieger in seinem Pedigree. Er zeigte sich sehr geschickt am Sprung und hat einen ausgezeichneten Schritt. Den gekörten **Part-Bred-Shetlandpony-Hengst** stellte Dirk Lueth (Krummesse) aus. Der 111cm große braunwindfarbene Hengst (3,5 Jahre alt) wurde in Alveslohe bei Jessica Schuldt mit **Juri** und der Kira von Bobby x Danny x Zorro gezogen und bewegte sich sehr ansprechend. Das gilt auch für den 102cm großen **Shetlandponyhengst von Fantom van Stal van Aschberg** aus einer Leon L.H. x Hravey van Stal de Veldmaat x Kismet van Bunswaard-Mutter. Der Fuchs präsentierte sich ausgesprochen beweglich und wurde von Willi Scheuvens im rheinischen Viersen gezogen, der ihn auch ausstellte.

Vor allem der Körsamstag war mit elf Stunden zwar relativ lang. Dennoch war die Organisation einmal mehr als Spitze. Auch die neue Zuchtleiterin und Geschäftsführerin Karoline Gehring, die die Körurteile verkündete, machte einen hervorragenden und sicheren Job. Das war wohlthuend. Gratulation auch an das souveräne Körbüro unter Leitung von Heike Fischer.



Foto 12: Das Freispring- und Hallenteam unter Leitung von Michael Nagel (4. v.r.) hat einen super Job gemacht. © J. Wego

Dass beim Freispringen mit 47 Hengsten, die insgesamt rund 200 Sprünge gemacht haben, in 6,5 Stunden nur eine Stange fiel, ist natürlich der Qualität der Hengste, aber zum großen Teil auch der fachmännischen Arbeit des Teams zu danken. Dafür erhielten sie viel Lob vom Publikum. Herzlichsten Dank nochmal an alle fleißigen Helfer und Unterstützer. Ihr seid spitze!

Ehrungen

Vor der Prämierung nutzte der Verband der Pferdezüchter die Gelegenheit, sich bei bewährten Persönlichkeiten, öffentlich und vor großer Kulisse zu bedanken. Dazu gehört der langjährige Vizepräsident für die Rasse Mecklenburger, **Dieter Quaas** (Griebenow), der viele Jahre in allen Bewertungskommissionen, so auch in der Körkommission, tätig war und die Verbandsentwicklung wesentlich geprägt hat.



*Foto 13: Der ehemalige langjährige Vizepräsident des Verbandes der Pferdezüchter MV, Dieter Quaas, erhielt als Dank einen Präsentkorb übergeben vom Präsidiumsmitglied Patricia v. Mirbach und ein Buch über die Deutschen Landgestüte gegeben vom Förderkreis des Landgestütes Redefin aus den Händen des stellv. Vorsitzenden Sven Först. Ebenfalls zu den Gratulanten gehört der Präsident Jörg Hasselmann, Uwe Witt und die Zuchtleiterin Karoline Gehring.
© Archiv PZV MV*

Auch beim bisherigen Zuchtleiter und Geschäftsführer **Uwe Witt** bedankte sich die Verbandsführung unter Präsident Jörg Hasselmann nochmal ausdrücklich für die 29-jährige Tätigkeit, die mit dem Eintritt in den Ruhestand endete. Bei den 29. Mecklenburger Körtagen 2019 war Herr Witt als Vorsitzender der Körkommission nochmals „mit von der Partie“.

Foto 14: Der langjährige ZL/GF des Verbandes der Pferdezüchter MV, Uwe Witt, erhielt ebenfalls als Dank einen Präsentkorb übergeben vom Präsidiumsmitglied Patricia v. Mirbach und ein Buch über die Deutschen Landgestüte gegeben vom Förderkreis des Landgestütes Redefin aus den Händen des stellv. Vorsitzenden Sven Först. der Präsident Jörg Hasselmann und die Zuchtleiterin Karoline Gehring.
© Archiv PZV MV



Für 15 Jahre tatkräftige Unterstützung am Mikrofon und im Vorfeld zu den Mecklenburger Körtagen konnte Claus Schridde mit einem kleinen Dankeschön überrascht werden. Herr Schridde moderiert und kommentiert nicht nur die Körung, er liefert auch im Vorfeld die Informationen zu den Nachkommenleistungen und Sportfolge der Mutterlinien für den Katalog.

Foto 15: Claus Schridde erhält aus den Händen von Jörg Hasselmann einen Präsentkorb für 15-Jahre Moderation und fachliche Kommentierung der Mecklenburger Körungen. Zu den weiteren Gratulanten gehören Uwe Witt und Jörg Weinhold. © Archiv PZV MV